

Pressemeldung

Fürth, 27. November 2024

Platz für die nächste Generation Neugewählte Kirchenvorstände werden am 1. Advent eingeführt

Dem Aufruf „Stimm für Kirche!“ zu den evangelischen Kirchenvorstandswahlen waren im Oktober bayernweit - wie auch schon sechs Jahre davor - über 25 Prozent der Wahlberechtigten gefolgt. Die höchste Wahlbeteiligung gab es wieder in der jüngsten und ältesten Altersgruppe: über 30 Prozent bei den 14- bis 16-Jährigen und den über 60-Jährigen. 77.988 Personen waren im Fürther Dekanat wahlberechtigt. Hier lag die Wahlbeteiligung insgesamt bei 20,40 Prozent, bei den unter 16-Jährigen bei 32,10 Prozent, bei den ab 60-Jährigen bei 27,40 Prozent.

„Viele junge Kandidierende sind gewählt worden, ein Zeichen dafür, was die Wähler*innen wichtig finden, dass nämlich die Anliegen der jungen Generation im Gemeindeleben Platz finden“, sagt Dekan Jörg Sichelstiel zum Ergebnis der Kirchenvorstandswahlen im Oktober.

Entsprechend haben sich in der Fürther Kirchengemeinde St. Martin auf Anhieb fünf unter 30-Jährige durchgesetzt. Eine von ihnen ist Katharina Lamperle (21 Jahre alt). „Ich bin sehr überrascht gewesen, gleich im ersten Wahlgang reingewählt zu werden und ich hab´ mich riesig gefreut,“ sagt sie. Ihr Plan ist es jetzt, die junge Generation in St. Martin zu vertreten. Neue Sichtweisen und Anliegen mit alter Tradition zu verbinden, verstehe sie als ihre Hauptaufgabe.

Auch der Veitsbronner Pfarrer Johannes Meisinger findet es bemerkenswert, dass gleich drei von den jungen Kandidierenden in seiner Kirchengemeinde gewählt wurden, u.a. Leonard Hoch. Dekanatsweit ist er mit 18 Jahren einer von fünf Gewählten in der Altersgruppe 16 bis 20 Jahre. Für ihn hat Musik, sowohl traditionelle als auch moderne, eine besonders verbindende Kraft. Er ist verantwortlich für die Tontechnik in modernen Gottesdiensten, spielt aber auch klassische Kirchenmusik sowie moderne und „weltliche“ Lieder auf der Orgel. Neben dem Thema „Musik“ will er sich als Kirchenvorsteher stark machen für die Bewahrung der Schöpfung. „Denn Naturschutz ist mir schon seit früher Kindheit sehr wichtig. Der hat einen wichtigen Platz in meinem Glauben. Dafür setze ich mich auch ehrenamtlich ein“.

Am Sonntag, 1. Advent werden die neugewählten Kirchenvorstände in den meisten Kirchengemeinden in ihr Amt eingeführt. Sie tragen die nächsten sechs Jahre gemeinsam mit den Hauptberuflichen die Verantwortung für die strategische Ausrichtung der Gemeinden, Personalentscheidungen und die Gestaltung des Gemeindelebens. Dekanin Almut Held (Region Fürth-Süd) freut sich sowohl über erfahrene und bewährte Kirchenvorsteher*innen als auch zahlreiche Frauen und Männer, für die dieses Ehrenamt neu ist. Sie alle verbindet der Wunsch, sich in Zeiten kleinerer Mitgliederzahlen in der evangelischen Kirche und für ihre jeweilige

Dekanat Fürth
Pfarrhof 3
90762 Fürth
Tel: 0911/76 66 49 0
Fax: 0911/76 66 49 9
dekanat.fuerth@elkb.de
www.fuerth-evangelisch.de



Pressemeldung

Fürth, 27. November 2024

Gemeinde vor Ort zu engagieren um die Zukunft der Kirche mitzugestalten, sagt sie.
(cle)

Fotonachweis: C. Lehner

Bildunterschrift: Leonard Hoch (links, 18 Jahre) aus Veitsbronn und Katharina Lamperle (rechts, 21 Jahre) aus St. Martin wurden in den Kirchenvorstand gewählt.

Kontakt:

Almut Held, Dekanin Region Fürth-Süd, 0911 / 60 50 87, almut.held@elkb.de
Jörg Sichelstiel, Dekan Region Fürth-Stadt, 0911 / 76 66 49 0, joerg.sichelstiel@elkb.de
Katharina Lamperle, Kirchenvorsteherin in Fürth/St. Martin, k.lamperle@t-online.de
Leonard Hoch, Kirchenvorsteher in Veitsbronn, leonard@diehoch3.de